

## Freizeit: Spaß für alle Altersstufen – der neue Horather Mehrgenerationenpark soll noch in diesem Jahr fertig werden

Jetzt steht es fest: Der Mehrgenerationenpark in Horath kann noch in diesem Jahr realisiert werden. Die LAG Erbeskopf bewilligt Fördermittel für die 100.000 Euro teure Anlage.



Sie gehören zu den Jugendlichen, die den Anstoß für einen Mehrgenerationenpark gegeben haben: Niklas, Emely, Til und Leonie, zusammen mit dem Horather Bürgermeister Jan Steffes (hier auf einem Foto aus dem Jahr 2021). Foto: Christoph Strouvelle

Wenn alles perfekt läuft, kann die Anlage in den Herbstferien eröffnet werden, sagt Ortsbürgermeister Jan Steffes. Im Juli soll mit den Arbeiten begonnen werden. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf hat das 101.150 Euro teure Projekt begutachtet und einen Zuschuss von 60 Prozent bewilligt.

Was der Mehrgenerationenpark in Horath bieten soll und für wen

Als Ort dafür vorgesehen ist der stillgelegte Tennisplatz am Horather Sportplatzgelände an der Zufahrt zum Haus Hochwald. Auf der rund 35 mal 35 Meter großen Fläche soll ein sogenannter Pump Track entstehen. Dabei handelt es sich um einen Fahrradparcours mit Hügeln und Sprungmöglichkeiten. Weiterhin sollen dort ein Beachvolleyball-Feld und ein Bouleplatz mit Sitz- und Ruhemöglichkeiten angelegt werden. „Im Idealfall fahren die Kinder Fahrrad, die Eltern spielen Volleyball und die Großeltern Boule“, schildert der Ortsbürgermeister seine Vision, wie der Mehrgenerationenpark genutzt werden könnte. Eine ganze Familie könne dort ihre Freizeit verbringen.

An der Hubertushütte, die sich dort bereits befindet, soll eine Überdachung geschaffen und die Bodenfläche mit Pflastersteinen befestigt werden, sodass für alle Nutzer des Mehrgenerationenparks eine wetterunabhängige Ruhe- und Rast-Möglichkeit geschaffen wird. „Eine barrierefreie Erschließung ist natürlich inklusive“, heißt es in der Projektbeschreibung. Hinzu kommt ein 1,4 Kilometer langer und barrierefreier Panoramaweg. Insgesamt könne sich das Gelände so als überregionaler Treffpunkt für Besucher aus den Nachbarkreisen und sogar aus anderen Ländern entwickeln.

Wer den Anstoß gab für den Horather Freizeittreff

Während des Aufenthaltes können die Gäste des Mehrgenerationenparks den Biergarten des nahe gelegenen Familienhotels Hochwald besuchen, das derzeit allerdings geschlossen ist. Lediglich 350 Meter entfernt befindet sich die Traumschleife Dhrontal-Wackentour, sodass der Mehrgenerationenpark auch für Wanderer eine Bereicherung darstellt. „Der Mehrgenerationenpark ist ein Mehrwert für den Ort, ein Treffpunkt für Generationen“, sagt Steffes.

Angeregt wurde der Mehrgenerationenpark von Jugendlichen aus dem Ort, die gerne Mountain-Bike fahren. Bis zu 20 Jungen und Mädchen seien in Horath mit ihren Fahrrädern unterwegs, hieß es im vergangenen Sommer, als das Projekt erstmals diskutiert wurde.

Von Christoph Strouvelle